

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 79 (1961)
Heft: 9

Artikel: Zum achtzigsten Geburtstag von Arnold Kaech
Autor: Vischer, J.J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65478>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tage der über 8 m langen Leca-Fassaden-Elemente beendet. Die grossformatigen Leca-Elemente (809×100 cm) von 1,5 t Gewicht wurden im Werk Pfäffikon der Steinfabrik Zürichsee AG hergestellt. Die Montage und das Versetzen dieser Leca-Elemente beanspruchten nur 5 Tage. Näheres über Leca-Blähton siehe SBZ 1958, S. 583.

«**Kernenergie**». Unter diesem Titel ist bei der «Technischen Rundschau» ein stattliches Heft mit 142 Textseiten erschienen, das die 17 Vorträge enthält, die anlässlich der Studientagung für Kernenergie vom 24., 25. und 26. März 1960 in Zürich gehalten wurden (Preis Fr. 12.80). Die Tagung war vom Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein und von der Schweiz. Vereinigung für Atomenergie veranstaltet worden.

«**Korodur**»-Hartbetonbeläge, die in aller Welt (in der Schweiz von der AG H. Hatt-Haller) ausgeführt werden und u. a. für die Swissair im Flughafen Kloten zur Anwendung kamen, sind ein Erzeugnis der Westphal-Hartbeton-Gesellschaft in Berlin-Charlottenburg, Reichsstr. 2, die das 25. Jahr ihres Bestehens feiert.

Zum achtzigsten Geburtstag von Arnold Kaech

Während Andere an ihrem achtzigsten Geburtstag bereits auf manche Jahre beschaulicher Musse zurückblicken, steht Arnold Kaech an seinem Feiertag noch mitten im Planen und Verwirklichen von Kraftwerken, Flussbauten und Autobahnen. Die Fähigkeit einfallsreichen Gestaltens liess diesen praktisch veranlagten Ingenieur zu einem unserer eminentesten Kraftwerksbauer der letzten vierzig Jahre werden. Die ETH anerkannte dies, als sie anlässlich der Kollaudation des ersten, von Arnold Kaech erbauten Oberhasli-Kraftwerkes ihm die Würde eines Ehrendoktors der technischen Wissenschaften verlieh. Zahlreich sind die Werke im Schweizerland, die er seither geschaffen hat. Der Ausbau der Tessiner Wasserkraft ist, neben dem Oberhasli, wohl eine seiner schönsten Leistungen. Auch das Ausland hat den erfahrenen Schweizer zu Rate gezogen. Nach Frankreich, Spanien, Kanada und Peru berief man ihn als Gutachter oder Konstrukteur. Das Geheimnis seines Erfolges liegt aber nicht nur in seiner technischen Begabung. Dank seiner Verbundenheit mit Mensch und Natur hat er schon lange erkannt, dass grosse Werke gerade in unserm Lande nicht nur technische Probleme stellen, sondern sich nur dann verwirklichen lassen, wenn sie vom Vertrauen der betroffenen Bevölkerung getragen werden und Rücksicht genommen wird auf die Gegebenheiten der Umwelt. Während andernorts um Bauwerke politische Kämpfe ausgefochten werden mussten und die Bauleute feindselig empfangen wurden, verstand es Arnold Kaech immer, alle Beteiligten zu gedeihlicher Zusammenarbeit zu führen. Im Oberhasli, wo sein erstes grosses Werk in der Schweiz entstand, bezeugte ihm die Gemeinde Innertkirchen ihren Dank dafür durch die Erteilung des Ehrenbürgerrechts. Dass er fortan seine wohlverdiente Musse doch etwas mehr geniessen und ihnen noch lange verbunden bleiben möge, das wünschen Arnold Kaech am 7. März seine alten und jungen Freunde.

J. J. Vischer

Buchbesprechungen

Statik der Pfahlwerke. Von *Friedrich Schiel*, Dr.-Ing., habil. Professor an der Ingenieurschule Sao Carlos der Universität von Sao Paulo. 148 S., 71 Abb. Berlin 1960, Springer-Verlag. Preis geb. DM 28.50.

Seit dem Erscheinen des bekannten Buches von Nötkentved (Kopenhagen 1924) hat sich schon mancher Statiker mit der Aufgabe befasst, die Uebertragung der Kräfte aus dem Ueberbau auf ein System von Pfählen in möglichst exakter Form zu lösen, und zwar mit einem der Aufgabe angemessenen Rechenaufwand. Im vorliegenden Werk hat der Autor es unternommen, den heutigen Stand der Pfahl-

werkstatik zusammenhängend und systematisch darzustellen, wobei der Uebersichtlichkeit wegen die Matrizenschreibweise benutzt wird. Eingehend werden zunächst der durch Normalkräfte allein belastete Pfahl und anschliessend der eingespannte Pfahl, die Knickung von Pfahlwerken und abschliessend deren Entwurf behandelt. Verschiedene durchgerechnete Zahlenbeispiele veranschaulichen vorteilhaft die Anwendung der Theorie. Bodenmechanische Betrachtungen über die Tragfähigkeit eines Einzelpfahles oder einer Pfahlgruppe werden hingegen nicht behandelt. Jedem Ingenieur, der im Brücken-, Hoch-, Wasser- oder Hafenbau Pfahlwerke zu entwerfen und zu berechnen hat, kann das vom Verlag in der gewohnt guten Ausstattung herausgegebene Buch sehr empfohlen werden. Prof. *Gerold Schnitter*, ETH, Zürich

Mollier-i,x-Diagramme für feuchte Luft in den Einheiten des Internationalen Einheitensystems. Von *H. D. Baehr*. 23 S. mit 12 Abb. und 3 Diagr. Berlin 1961, Springer-Verlag. Preis 12 DM.

Die vorliegende Veröffentlichung enthält drei grosse i, x-Diagramme, nämlich ein erstes für $-10/+60^{\circ}\text{C}$, das hauptsächlich für klimatechnische Berechnungen geeignet ist, ein zweites für -34 bis $+36^{\circ}\text{C}$, das vor allem in der Kältetechnik Anwendung finden dürfte, und ein drittes für 0 bis 250°C , das vorwiegend für die Bearbeitung von Trocknungsaufgaben in Frage kommt. Alle drei Diagramme beziehen sich auf einen Gesamtdruck von 1 bar. Der Masstab ist so gross gewählt, dass sich alle normalen Arbeiten bequem, übersichtlich und mit hinreichender Genauigkeit durchführen lassen. Das Besondere ist die konsequente Verwendung des Internationalen Einheitensystems (MKSA-System), wodurch erst die Vorteile dieses Systems voll zur Geltung kommen. Die verwendeten Zahlenwerte entsprechen den neuesten Forschungsergebnissen. Der übersichtlich gegliederte Text gibt auf knappem Raum die Theorie der feuchten Luft und zeigt Aufbau sowie Anwendung der Diagramme.

Es ist sehr zu begrüssen, dass nun neben der 1955 im Springer-Verlag erschienenen Wasserdampf-tafel von *L.-S. Dzung* und *W. Rohrbach*, die im Auftrag der AG. Brown, Boveri & Cie., Baden, bearbeitet wurde (s. SBZ 1956, Nr. 42, S. 641) eine i, x-Tafel für feuchte Luft im Internationalen Masssystem zur Verfügung steht, und das Institut für Thermodynamik an der Technischen Universität Berlin, dem wir diese Tafel verdanken, ist für den Entschluss zu beglückwünschen, weitere derartige Rechenunterlagen zu schaffen.

A. O.

Neuerscheinungen

Richtlinien für Strassenbepflanzung (RPf). Herausgegeben vom *Arbeitsausschuss Landschaftsgestaltung der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen*, Köln. 65 S. und Tabelle der Pflanzenarten in 5 Teilen. Köln 1960, Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen, Deutscher Ring 17.

Begriffsbestimmungen im Strassenbau, I. Teil Strassenplanung und Strassenverkehrstechnik. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen*, Köln. 113 S. Köln 1960, Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen, Deutscher Ring 17.

Griffigkeitsmessungen auf winterglatten Fahrbahnoberflächen. Von *B. Wehner*. Neue Folge. Heft 40 der Forschungsarbeiten aus dem Strassenwesen. 26 S. Bad Godesberg 1960, Kirschbaum Verlag. Preis kart. 12 DM.

In diesem Haus. Von *U. Isler*. Roman. 164 S. Zürich 1960, Th. Gut & Co. Verlag, Zürich. Preis 12 Fr.

Projekt für einen Gotthard-Basis-Tunnel. Von *E. Gruner*. Separatdruck aus «Schweizer Baublatt». 8 S. Rüschlikon 1960, Verlag Schweizer Baublatt.

Organisation der integralen Kartographie. Von *W. Kreisel*. 54 S., 4 Bilder. Einsiedeln 1960, Verlagsanstalt Benziger & Co. AG. Preis geh. Fr. 4.80.

Der Einfluss einer Wärmebehandlung auf die Festigkeit von Beton aus verschiedenen Zementen. Von *K. Walz*. Nr. 910 der Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen. 40 S. mit Tab. Köln und Opladen 1960, Westdeutscher Verlag. Preis DM 12.60.

Hydrothermalsynthese und Strukturuntersuchung von Montmorillonit. Von *H.-E. Schwiete* und *R. Baur*. Heft Nr. 859 der Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen. 104 S. mit Abb. und Tab. Köln und Opladen 1960, Westdeutscher Verlag. Preis DM 28.70.